

# Narutos wahre Geschichte..

## Was wäre, wenn Naruto böse wäre?

Von abgemeldet

### Verlust, der Auslöser zum Beginn einer Geschichte.

#### - Prolog – Verlust, der Auslöser für den Beginn einer Geschichte. -

*Es war einmal ein Fuchsungeheuer mit Neun Schwänzen.*

*Schlug es mit seinen Schwänzen, stürzten Berge zusammen und schossen Flutwellen empor.*

*Die Menschen litten unter seiner Gewalt und riefen Ninjas zu Hilfe.*

*Von diesen Ninjas konnte ein einziger das ungeheuer bändigen.*

*Er bezahlte dafür mit seinem Leben.*

*Der mutige Ninja hieß: Minato Namikaze; Hokage, Feuerschatten der vierten Generation.*

Es ist schon komisch wenn man in seine eigene Vergangenheit zurück schaut.

Zu Beginn unserer Angehenden Ninja Zeit, wurden wir in Teams eingeteilt, doch das wir niemals eins waren, oder werden würden, darauf nahm niemand Rücksicht.

Sie versuchten erst Sasuke zu verbiegen und dann mich...

Als Sasuke das Dorf verließ und ich Sakura versprach ihn zurück zu bringen, begann mein eigentliches Ninja-Leben.

Ich scheiterte bei meinem ersten Versuch und schwor mir stärker zu werden, Sasuke zurückzuholen, beim nächsten Aufeinandertreffen zu siegen.

Also ging ich mit Jiraya, einem der Drei Legendären Sanin, aus Konoha...

Drei Jahre voller Training lies ich über mich ergehen, erlangte außer neuer Stärke auch neue Reife..

Es vergingen einige Monate, bis ein Ereignis, meinen Sinneswandel auslöste.

Jiraya starb und Schuld daran war eine Organisation Namens Akatsuki.

Um genauer zu sein war es ein Ninja der unter dem Namen Pain bekannt ist...

Und so begann meine eigentliche Geschichte..

#### - Nuke-Nin Naruto Uzumaki -

Sasuke verließ das Dorf vor Drei ein halb Jahren, heute werde ich das selbe tun..

Die Sonne ist noch nicht ganz aufgegangen, als ich am Konoha-Tor ankomme.

Ein letztes Mal drehe ich mich nochmal um und schaue zurück.

„Es wird das letzte Mal sein, dass ich zurück sehe.“, sage ich leise, ehe ich mich wieder umdrehe und Konoha verlasse.

Es ist ungewiss, wann ich meinen Fuß wieder in dieses Dorf setze, aber nach dem was ich vor habe, werde ich hier keine Zukunft mehr haben.

Ich konnte nicht in Worte fassen, welches Ziel ich anstrebe, deshalb schrieb ich nur, dass Konoha den Rücken zu drehe und meinen eigenen Weg gehen werde...

Tausende von Gedanken beschäftigen mich, einer davon ist; Wird man mich da wo ich hin möchte töten, oder mit offenen Händen empfangen.

Als ich meine erste Pause einlege, steht die Sonne inzwischen hoch oben.

Ich setze mich erst einmal hin und lehne mich gegen einen Baum, der mich mit seinem Schatten kühlt.

Doch wirklich zur Ruhe kann ich nicht kommen, denn kurz nach dem ich meine Augen schließe, höre ich auch schon Zwei Stimmen, die sich untereinander unterhalten.

„Und du denkst hier wäre der Ideale Ort um mit Sasuke zu trainieren?“

Als ich seinen Namen höre, spitzen sich meine Ohren und mein Blick wandert zwischen den Bäumen hin und her.

„Hier kann er sich austoben und keiner wird auf ihn treffen.“, antwortet die Zweite Person.

Diese Stimme kommt mir bekannt vor, doch egal wie sehr ich mich anstrenge, die Person zu der Stimme kommt mir nicht in den Sinn.

„Gut dann werden wir Sasuke hier trainieren lassen.“, sagt die andere Stimme darauf.

Diese Stimme, sie gehört ebenfalls zu Jemanden den ich kenne.

Jetzt zeichnen sich zwischen den Bäumen Zwei Gestalten.

Die eine Gestalt hat helles graues Haar und ist etwas kleiner als die Zweite Gestalt.

Erst als diese ins Licht tritt, erkenne ich Kabuto, mit ihm erkenne ich die Zweite Gestalt.

Orochimaru, er war nie ohne Kabuto unterwegs..

Kabutos-Blick wanderte recht schnell auf mich zurück.

Das bemerkte auch Orochimaru der dann auch zu mir sah.

Im Gegensatz zu Kabuto grinste Orochimaru breit.

„Ist das nicht der Jinchuriki?“, sagt Orochimaru leise.

Während er grinsend zu Kabuto sieht, stehe ich besser auf.

Eine Weile bleibt es still, bis ich meine ernste Miene mache, meine Tasche über meinen Rücken werfe und an Orochimaru vorbei gehe.

Doch ehe das geschieht, kommt mir eine Idee.

Er könnte mir zu dem Ziel, dass vor mir liegt helfen.

Ich bin noch nicht sicher wie, aber möglich wäre es...Also bleibe ich stehen und drehe mich um.

„Inzwischen scheinst du wirklich..“, beginnt er, doch ich lasse ihn nicht aussprechen.

„Überspringen wir das?“

Kabutos-Blick wirkt prüfend und verunsichert.

„Oho der kleine kommt zum Punkt.“, sagt Orochimaru, während er einen kleinen Schritt zu mir hin macht.

„Du suchst doch nach der ultimativen Macht, oder irre ich mich?“, sage ich ernst.

Sein Blick wirkt interessiert, während Kabuto immer noch prüfend zu mir schaut.

„Ich möchte dich zu Sasuke begleiten.“

Nun grinst Oro breit, während Kabuto immer noch misstrauisch wirkt.

„Was wird Konoha dazu sagen, dass ihr Jinchuriki sie verrät?“, fragt Orochimaru belustigt.

„Darum brauchst du dir keine Gedanken machen..“

Nun sieht er zu Kabuto, und meint: „Was denkst du, sollen wir uns den kleinen Spaß erlauben?“

Kabuto drückt seine Brille etwas hoch, ehe er dann leise etwas flüstert.

Orochimarus-Blick fällt mehrmals auf mich, ehe er sich wieder aufrichtet und mir leicht zu nickt.

Er wird mir sicher vorerst nicht vertrauen, aber das ist schon okay so.

So habe ich Zwei meiner Sechs Ziele erreicht, ich habe dann Sasuke erreicht und bin einen Schritt näher an der Stärke, die ich benötige um den Rest zu beschreiten.

So gingen wir den langen trockenen Pfad, ins Ungewisse..